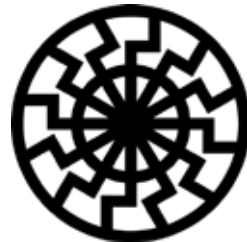


WORAN ERKENNE ICH NEONAZIS?

Das Erscheinungsbild der „Kameradschaften“ hat sich mittlerweile gewandelt. Heute tragen Neonazis statt Glatze und Springerstiefeln auch mal schwarze Kapuzenpullover, Piercings, Tunnels oder Klamotten, die der Hardcore-Szene entstammen können. Aber in der Eifel gibt es sie auch noch, die klassischen Bilderbuch-Neonazis. Bei Neonazis beliebte Klamottenmarken sind zum Beispiel THOR STEINAR, ERIK and SONS und MASTERRACE. Typische Symbole sind beispielsweise die Triskele (ein dreiarmliges Hakenkreuz), die „Schwarze Sonne“, das FNE-Logo oder die „White-Power“-Faust. Im Raum Euskirchen tragen Neonazis oft T-Shirts mit den Aufdrucken „Anti-Antifa“, „Nationaler Widerstand“ oder „Good night left side“ sowie „Hatecore is more than music“.



Die abgebildeten Symbole dienen nur Dokumentationszwecken.

Wenn ihr mehr über das aktuelle Auftreten von Neonazis wissen wollt, checkt www.dasversteckspiel.de

Hrsg.: Siehe Rückseite. V.i.S.d.P.: R. Woelk, DGB Region NRW Süd-West, Dennewartstr. 17, 52068 Aachen

INITIATIVEN GEGEN RECHTS IN EUSKIRCHEN UND DER EIFEL

Diese Broschüre ist ein gemeinsames Projekt von:

Antifa Euskirchen / Eifel

Web: antifaeifel.blogspot.de

E-Mail: antifaeuskirchen@riseup.net

Art Eifel e.V. - Verein für Kultur- und Jugendszenen

Web: www.art-eifel.de, E-Mail: info@art-eifel.de

Bündnis 90 / Die Grünen KV Euskirchen

Web: www.gruene-euskirchen.de

E-Mail: info@gruene-euskirchen.de

DGB Region NRW Süd-West

Web: www.region-nrw-suedwest.dgb.de

E-Mail: aachen@dgb.de

DIE LINKE. SV Euskirchen - Weilerswist

Web: www.die-linke-euskirchen.de

E-Mail: kontakt@die-linke-euskirchen.de

DIE LINKE. SV Zülpich

Web: www.die-linke-zuelpich.de

E-Mail: info@die-linke-zuelpich.de

Eifel gegen Rechts

Web: eifelgegenrechts.blogspot.de

E-Mail: eifelgegenrechts@riseup.net

Grüne Jugend Kreis Euskirchen

Web: gruene-jugend.eu

E-Mail: Sprecher_in@gruene-jugend-euskirchen.de

Gruppe „Klär Dich auf“

Web: www.klaerdichauf.de, E-Mail: kontakt@klaerdichauf.de

Jusos im Kreis Euskirchen

Web: www.jusos-euskirchen.de

Linksjugend [,solid] Euskirchen

WAS TUN, WENN ...

Eine kleine Handlungsanleitung zum Umgang mit Neonazis (nicht nur) im Kreis Euskirchen



Es ist Samstagabend ...

Endlich Wochenende. Ihr sitzt gemütlich in eurer Lieblings-Kneipe und genießt mit Freundinnen und Freunden den Abend. Am Nebentisch fällt euch eine Gruppe junger Leute auf, die seltsame T-Shirts mit „Freie Nationalisten Euskirchen“- oder „Kameradschafts“-Aufdruck tragen und euch irgendwie merkwürdig erscheinen.

Nach kurzer Zeit und mit Hilfe der Informationen aus dieser Broschüre wird euch klar:

Oops, das sind ja Neonazis! ABER WAS NUN TUN?

Mögliche Vorgehensweise

Schritt 1: Sprecht mit euren Freundinnen und Freunden und/oder sprecht Menschen in eurer direkten Umgebung darauf an. Erklärt ihnen, warum ihr meint, dass es sich bei den Gästen um Neonazis handelt.

Schritt 2: Sprecht mit dem Thekenpersonal und macht es darauf aufmerksam, dass eine Gruppe Nazis in ihrem Lokal sitzt. Sagt, dass ihr mit dem Ladeninhaber sprechen möchtet und besteht darauf, dass er/sie etwas gegen die Neonazis unternimmt und sie im besten Fall vor die Tür setzt und Hausverbot erteilt. Lasst euch nicht mit Argumenten abwimmeln, dass sie ruhige Gäste seien, besteht auf eure Forderung. Schließlich stellen die Neonazis eine massive Bedrohung für viele Menschen dar. Erkennt das Personal auch an die schreckliche Geschichte der faschistische Diktatur zwischen 1933 und 1945 und die Massenmorde der Nazis.

Schritt 3: Wenn der Laden nichts unternimmt, zieht Konsequenzen: Verlasst die Kneipe und begründet deutlich, warum ihr geht. Informiert eure Freundinnen und Freunde, dass in diesem Lokal Nazis offen auftreten und der Ladenbesitzer oder die Ladenbesitzerin nichts dagegen unternimmt.

Schritt 4: Informiert Gruppen, die neonazistische Aktivitäten dokumentieren – Kontaktmöglichkeiten findet ihr auf der Rückseite dieser Broschüre.

Schritt 5: Werdet aktiv und schließt euch Gruppen und Initiativen gegen rechts an. Die gibt es bei euch im Ort noch nicht? Jetzt aber los und selber machen. Ihr findet sicherlich Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die genauso denken.

Bei allen Vorschlägen gilt: Bringt euch nicht selbst unnötig in Gefahr!

Warum überhaupt was dagegen tun?

Im Kreis Euskirchen treten Neonazis vermehrt in der Öffentlichkeit auf. Auch wenn sie mittlerweile oft „hip“ gekleidet sind und nicht mehr unbedingt mit Glatze, Bomberjacke und Springerstiefeln durch die Gegend laufen: Sie vertreten nach wie vor ihre rassistische, völkisch-nationalistische Ideologie. Alle Menschen, die nicht in dieses faschistische Weltbild passen, sind potenziell neonazistischer Gewalt ausgesetzt. Auch wenn es nicht unbedingt euch trifft, kann das für andere ziemlich gefährlich werden. Also lasst nicht zu, dass eure Freunde und Kollegen durch die Präsenz von Neonazis bedroht und eingeschüchtert werden. Überlasst den Nazis keine Räume!

NEONAZIS IM KREIS EUSKIRCHEN



Neonazis der „Freien Nationalisten Euskirchen“ bei einer Demonstration in Aachen.

„Freie Nationalisten Euskirchen“ (FNE)

Im Kreis Euskirchen ist mit den „Freien Nationalisten Euskirchen“ (FNE) eine sogenannte „Freie Kameradschaft“ aktiv. Die Gruppe wurde 2007 von militanten Neonazis gegründet, nachdem die NPD kurze Zeit zuvor eine Kundgebung am Euskirchener Bahnhof organisiert hatte. Die FNE unterhält enge Verbindungen zu der im Raum Aachen / Düren aktiven „Kameradschaft Aachener Land“ (KAL) und dem „Aktionsbüro Mittelrhein“ (ABM) aus dem nördlichen

Rheinland-Pfalz. Belegt sind auch Kontakte zur „Niederländische Volksunie“ (NVU), einer neonazistischen „niederländischen Partei“. Folglich sind FNE-Mitglieder nicht nur auf Neonazi-Demonstrationen in Deutschland, sondern auch in den Niederlanden anzutreffen. Den FNE gelingt es immer wieder, junge Neonazis zu rekrutieren. Vor allem diese führen in Euskirchen und im Kreisgebiet beispielsweise Sprüh- und Aufkleberaktionen durch. Aber auch an gewaltsamen Übergriffen sind FNE-Mitglieder und -Sympathisanten beteiligt. Etwa wenn die Neonazis am Wochenende in Euskirchen oder den umliegenden Städten und Gemeinden in Kneipen unterwegs sind.

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

Anfang 2008 wurde in Euskirchen ein Ortsverband der neonazistischen NPD gegründet. Organisatorisch gehört dieser zum NPD-Kreisverband im benachbarten Kreis Düren. Vorsitzender der NPD Euskirchen war zuletzt



Rene Rothhans.

der im Kreis Düren lebende Rene Rothhans, der 2009 für die Partei in den Stadtrat von Düren gewählt wurde. Rothhans kandidierte 2009 für den Bundestag im Wahlkreis „Euskirchen-Erftkreis II“. Nachdem sich einige NPD-Funktionäre aus dem Kreis Düren im Spätsommer 2010 mit ihrem Landesvorstand überwarfen, sind auch die NPD-Aktivitäten im Raum Euskirchen vorläufig deutlich zurückgegangen.

„Grauzone“

Neben den organisierten Neonazis gibt es sogenannte „Mischszenen“ im Kreis Euskirchen - also Subkulturen, die nach rechts offen sind und Neonazis tolerieren. Ein Beispiel hierfür sind etwa Konzerte der „Enkelz“, die wiederholt in Kall stattfanden. Bei diesen Auftritten der „Böhse Onkelz“ - Coverband nahmen auch Neonazis teil. Eine solche „Mischszene“ gibt es auch in einer Metalkneipe in Euskirchen, die zunehmend von Neonazis dominiert wird.

**Kein Kölsch
für Nazis!**